

Gebrauchsanweisung für Unterarmgehilfen

Artikel 241 / 320 / 321 / 521 / 220 / 230 / 332



Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung vor der Anwendung genau durch, befolgen Sie die Hinweise und bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf!

Verwendungszweck

Unsere Gehhilfen dienen gehbehinderten Menschen zum Ausgleich der verminderten Belastbarkeit / Leistungsfähigkeit der unteren Gliedmaßen oder als Koordinationshilfe beim Stehen und Gehen. Die Anwendung der Gehhilfen kann im Innenraum und außerhalb des Hauses erfolgen. Beachten Sie dazu auch unbedingt die Sicherheitshinweise!

1. Allgemeine Produkt-Informationen

Unsere Gehhilfen zeichnen sich durch folgende Besonderheiten aus:

- Hohe Belastbarkeit
- Einfach oder doppelt verstellbar, wahlweise durch Druckknopf oder Clip
- Sie bestehen aus hochwertigen Materialien wie Alu in Verbindung mit hochwertigem, glasfaserverstärktem Material
- Reflektoren (Katzenaugen) an Griffvorder- und Rückseite sorgen für bessere Sichtbarkeit und dadurch für erhöhte Sicherheit im Dunkeln
- Sie sind individuell höhenverstellbar und damit an fast jede Körpergröße anpassbar (Sondergrößen möglich).

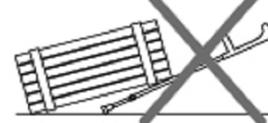
2. Sicherheitshinweise

- Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler oder Krankenpersonal in die Benutzung der Gehhilfen einweisen!
- Für die funktionsgerechte und ergonomisch richtige Einstellung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!
- Beachten Sie bitte das auf dem Produkt angegebene maximal zulässige Körpergewicht!
- An Ihren Gehhilfen dürfen keine Taschen, Beutel oder sonstige Gegenstände (Fig. D) gehängt werden!
- Es dürfen keine mechanischen Veränderungen an den Gehhilfen vorgenommen werden, da wir aus Haftungsgründen dann keine Sicherheit mehr für die Gehhilfen gewährleisten können! Aus gleichem Grund dürfen nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden!
- Gehhilfen sind Gehhilfen und dürfen keinesfalls zweckentfremdet werden (Fig. E), zum Beispiel zum Hebeln oder Versetzen von Möbeln!
- Gehhilfen dürfen nicht als Schaltheife für Lichtschalter oder Fahrstuhlknöpfe missbraucht werden!
- Die Griffbarkeit des Untergrundes ist für den sicheren Halt der Gehhilfen entscheidend!
- Stark eingeschränkt ist der Halt auf losem Untergrund wie Kies, Sand oder Laub!
- Kaum Halt findet das Gummi der Gehhilfenkapsel auf nassen Böden oder eisigen Stellen!
- Besonders tückisch sind auch Unebenheiten oder Löcher im Boden, weil die Gehilfe dabei unerwartet wegrutschen oder einsinken kann!
- Auch lose verlegte Bodenbeläge können wegrutschen oder als Stolperstelle wirken!
- Bei der Druckknopfverstellung muss der Knopf ordnungsgemäß aus dem Loch herausragen!
- Die Löcher zur Verstellung der Gehilfe unterliegen einem gewissen Verschleiß. Es ist darauf zu achten, dass die Löcher nicht ausgeschlagen sind, dann kann es sein, dass eine sichere Verriegelung des Druckknopfes nicht mehr gewährleistet ist.
- Bei der Clipverstellung muss der Kunststoffclip formschlüssig eingesetzt sein!
- Alle Verschraubungen müssen fest angezogen sein!
- Überprüfen Sie bitte vor jeder Nutzung, ob alle Verschraubungen fest angezogen sind!
- Die Saugkapsel darf nicht zu stark abgenutzt sein! Bei starken Abnutzungserscheinungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder das Krankenpersonal, damit diese die Saugkapsel austauschen können.
- Bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen einer Gehilfe fragen Sie Ihren Fachhändler oder das Krankenpersonal! Das richten z. B. einer verbogenen Unterarmgehilfe ist untersagt (Bruchgefahr!)
- Seien Sie bitte äußerst vorsichtig bei nassem oder vereistem Untergrund, selbst feuchte Fliesen bergen eine ungeahnte Gefahr des Wegrutschens!
- Besondere Vorsicht ist bei ungenügenden Lichtverhältnissen angebracht, da dann Unregelmäßigkeiten im Untergrund nur schlecht erkennbar sind!
- Meiden Sie Schnee- oder Eisflächen, wenn Ihre Gehilfe nicht mit Schnee- und Eiskappen versehen ist!

Fig. D



Fig. E



Vorsicht bei der Benutzung von Unterarmgehstützen mit geschlossener Armschelle!

Die Armschelle ist beweglich. Bei der Benutzung bitte darauf achten, dass die Armschelle nicht unbeabsichtigt heruntergedrückt wird, es besteht die Gefahr von Klemm- oder Quetschstellen an Haut oder Finger.



Sie benötigen Gehhilfen, weil Ihre übliche Beweglichkeit eingeschränkt ist. Obwohl Ihnen die Gehhilfen in dieser Situation helfen, bleibt Ihre Grundbeweglichkeit dennoch eingeschränkt! Halten Sie sich diesen Umstand dauernd vor Augen und lassen Sie bei der Benutzung der Gehhilfen besondere Vorsicht walten!

Bessere Haftung auf kritischem Untergrund erreichen Sie mit unseren Spezialgummikapseln Jolo-Renttol (Art. Nr. 930P), Haftpuffern (Art. Nr. 938P) oder unseren klappbaren Eiskralen (Art. Nr. 1718).

3. Einstellen der Gehhilfe

Warnung!

Gehhilfen sollten nur von Fachpersonal eingestellt werden! Falsch eingestellte Gehhilfen können die Funktionsfähigkeit der Gehhilfe einschränken oder zur Überlastung des Patienten führen! Die Gehhilfen werden Ihnen als Patient in einem ordnungsgemäßen Zusammenbau übergeben und von Ihrem Fachhändler oder Krankenpersonal individuell auf Ihren Körper eingestellt. Sollten Sie unsicher sein, ob dies der Fall ist, so wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal, das Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Die Gehhilfe kann Ihnen die erwünschte Entlastung nur bieten, wenn sie optimal der Körperhöhe angepasst ist. Dazu können Sie die Stützrohre zusammenschieben oder auseinanderziehen.

Dies geschieht folgendermaßen:

Entriegeln Sie die Höhenverstellung, indem Sie den Druckknopf eindrücken, (Fig. I) oder den Clip herausdrücken.

Passen Sie die Länge der Stützen Ihrer Körpergröße an, indem Sie die Stützrohre auseinanderziehen oder zusammenschieben.

Verriegeln Sie die Höhenverstellung wieder, indem Sie die Rohre so ausrichten, dass zwei Verriegelungslöcher übereinander liegen, dadurch rastet der Druckknopf wieder ein.

Bei Clipverstellung den Clip wieder einsetzen.

Höhenverstellbare Unterarmgehstützen können im Unterteil um max. 10 cm selbst gekürzt werden.

Vorsicht: Sturzgefahr durch einknickende Gehhilfen bei unkorrekter Verriegelung der Höhenverstellung!

Prüfen Sie nach jeder Anpassung die korrekte Verriegelung, indem Sie die Stütze zu verdrehen oder zu verschieben versuchen!

Bei einigen Modellen können die Handgriffe axial verstellt werden. Beim Einstellen gehen Sie folgendermaßen vor:

- Reflektoren aus dem vorderen Handgriff herausdrücken.
- Hülsenschraube sechs bis acht Umdrehungen lösen.
- Griff nach vorne ziehen und einstellen.
- Hülsenschraube wieder anziehen und den Reflektor wieder einsetzen.
- Sie können dafür einen handelsüblichen Sechskantschlüssel verwenden.

Achtung:

Anatomische Holzgriffe können weder ausgetauscht werden, noch sind sie axial zu verstellen.

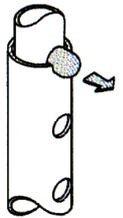


Fig. I

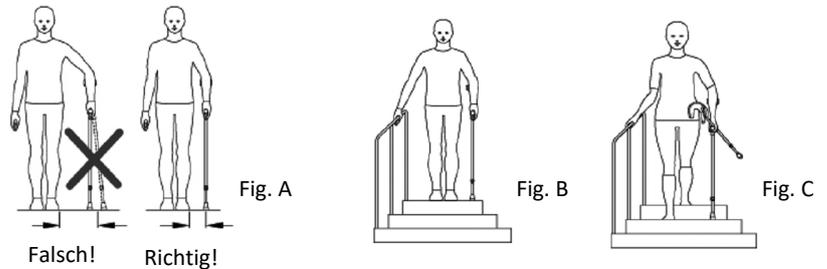
4. Benutzung

Die Benutzung der Gehhilfen kann sehr unterschiedlich sein und hängt von den individuellen Einschränkungen der Gehfähigkeit ab! In der Anwendung der Gehhilfen werden Sie vom Fachpersonal eingewiesen!

- Gehhilfen dürfen nicht im Wasser benutzt werden. Das eindringende Wasser in das Rohr (Stahl oder Leichtmetall) führt zum Durchrosten oder oxidieren des Rohres, was eine erhöhte Bruchgefahr bedeuten kann. Dauerhafter Kontakt der Gehhilfen mit Feuchtigkeit ist zu vermeiden. Bei Feuchtigkeit sind die Gehhilfen entsprechend zu trocknen.
- Die richtige Handhabung der Gehhilfe benötigt etwas Übung. Wir empfehlen, sich deshalb am Anfang durch eine Hilfsperson zusätzlich stützen zu lassen.
- Lassen Sie sich nach Möglichkeit durch Fachpersonal in das Treppensteigen mit Gehhilfen einweisen!
- Empfehlung des paarweisen Einsatzes für beidseitige Abstützung!
- Benutzen Sie die Stütze immer auf der Seite, die sich gegenüber des verletzten oder des zu schonenden Beins befindet!
- Führen Sie die Gehhilfen immer nahe am Körper, nicht schräg nach außen!
- Bitte umfassen Sie bei der Benutzung den / die Griff(e) der Gehhilfe(n) mit der Hand vollständig und fest!
- Setzen Sie die Gehhilfen immer möglichst gerade auf den Boden auf, damit Sie nicht wegrutschen!
- Suchen Sie sich zum Sitzen Stühle mit Armlehnen. Sie können sich dann beim Aufstehen an den Armlehnen abstützen!
- Tragen Sie möglichst bequeme Schuhe mit flachen Absätzen, damit das Bein zusätzliche Belastung besser ertragen kann!
- Die Gehhilfe muss beim Gehen so senkrecht wie möglich (Fig. A) aufgesetzt werden!
- Setzen Sie daher die Gehhilfe bitte nie zu weit vom Körper entfernt auf. Sie könnten sonst stürzen!
- Sollten Sie doch einmal stürzen: Lassen Sie die Gehhilfe möglichst seitlich fallen, damit Sie nicht auf die Gehhilfe fallen!
- Lassen Sie sich nach Möglichkeit von einer Hilfsperson begleiten und stützen, damit diese Sie bei einem eventuellen Fallen auffangen kann!
- Beim Treppensteigen und Gebrauch einer Gehhilfe (Fig. B) halten Sie sich bitte unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest!
- Nehmen Sie beim Treppensteigen und Gebrauch von zwei Gehhilfen (Fig. C) beide Gehhilfen wie in Fig. C gezeigt –zusammen in die Hand und halten sich bitte unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest!

Warnung!

Treppen ohne Geländer bergen ein erhöhtes Risiko und sollten nur unter äußerster Vorsicht begangen werden!



5. Vorsichtsmaßnahme

Durch die Benutzung einer Gehhilfe entsteht eine für einzelne Körperpartien ungewohnt starke Belastung! Dadurch können folgende unerwünschte Nebenwirkungen auftreten:

- An den Händen, am Arm oder an Kleidungsstücken können Druck- bzw. Scheuerstellen entstehen! Als vorbeugende Maßnahmen raten wir zur Benutzung von Griff- und Bügelpolstern (Art. Nr. 142 bzw. Art. Nr. 155).
- Wenn Sie zwei Gehhilfen benutzen, tragen Sie das ganze Körpergewicht mit den Armen und den Schultern! Beachten Sie, dass dies zu Beginn oder bei längerer Belastung zu Schmerzen und Überanstrengung führen kann! Gönnen Sie sich genug Pausen!

6. Lagerung und Pflege

- Lagern Sie die Stützen und Gehstöcke niemals in der Nähe von Wärmequellen wie Öfen, Heizungen oder im KFZ auf der Ablage!
- Gehhilfen und Stöcke nicht über einen längeren Zeitraum der Sonneneinstrahlung aussetzen!
- Starke Sonne oder Hitze zerstören den Kunststoff!
- Schützen Sie Ihre Gehhilfe oder Stock vor dem Umfallen und vor Lackschäden (Stockschlaufe oder Stockhalter verwenden).
- Der Gummipuffer ist ein Verschleißteil und muss regelmäßig erneuert werden.
- Gehhilfen dürfen nach einer längeren Zeit der Nichtbenutzung nur nach vorheriger Prüfung durch Fachpersonal wieder verwendet werden!
- Die Lagerfähigkeit ist bei ordnungsgemäßer Lagerung auf 2 Jahre begrenzt.

Warnung!

- Griffe und Gummikapseln niemals mit öligen Substanzen reinigen! Rutschgefahr! (Fig. J)
- Reinigen Sie die Gehhilfen bei Verschmutzungen gegebenenfalls mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Lappen. Verwenden Sie niemals lösungsmittelhaltige Reiniger, da diese den Kunststoff beschädigen!



Hinweis:

- Wird eine Desinfektion notwendig, ist ein geeignetes Desinfektionsmittel zu verwenden. Bitte beachten Sie bei der Anwendung die Herstellerangaben!

7. Verwendungseinschränkung

- Die Gehhilfe darf nur laut Herstellerangaben belastet werden.
- **Beachten Sie das auf dem Produkt angegebene maximale zulässige Körpergewicht!**
- Wenden Sie sich für größere Belastungen oder in Zweifelsfällen bitte an Ihren Fachhändler.
- Verbogene oder beschädigte Gehhilfen dürfen keinesfalls weiterverwendet werden, da sie keine erforderliche Stabilität mehr bietet!
- Wegen der Bruchgefahr dürfen verbogene Gehhilfen auch nicht gerichtet werden! Wenden Sie sich in diesem Fall zwecks Ersatzbeschaffung an Ihren Fachhändler.
- Defekte und alte Gehhilfen gehören nicht in den normalen Hausmüll! Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Müllentsorgungsunternehmen, wo und wie Sie die Gehhilfen entsorgen können.

8. Wiedereinsatz (Verleih) / Einsatzdauer

Wir übernehmen die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz nur für das erstmalige – in – Verkehr – bringen unserer Produkte. Einem Wiedereinsatz stimmen wir nur zu, wenn das Produkt zuvor von uns geprüft wurde.

Die Lebensdauer der Unterarmgehilfen ist begrenzt auf 2 Jahre. Über diesen Zeitpunkt hinaus liegt die weitere Benutzung der Unterarmgehilfen im Verantwortungsbereich des Benutzers.

9. Gewährleistung und Haftung

Sie haben ein hochwertiges Ossenberg-Produkt erworben. Sollte trotz höchster Qualitätsstandards in unserer Fertigung ein berechtigter Sachmangel auftreten, steht Ossenberg das Recht zu, im Rahmen einer 12-monatigen Gewährleistung, nach eigener Wahl die mangelhafte Sache nachzubessern oder durch eine mangelfreie Nachlieferung zu ersetzen.

Es ist zu beachten, dass für unsere Anfertigungen, insbesondere Sonderanfertigungen, verschärfte gesetzliche Bestimmungen gelten. Für Schäden, die durch die Veränderungen an unseren Produkten entstanden sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Nicht von der Gewährleistung erfasst sind Mängel, die auf Verschleiß oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind. Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Für das gesamte Sortiment der Ossenberg-Produkte stehen Originalersatzteile und Zubehör zur Verfügung! Für Ersatzteile, Zubehör und Reparaturen wenden Sie sich bitte an den Fachhandel.

10. Entsorgung

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler nach den regionalen Entsorgungsvorschriften.

11. Technische Daten

Produkt	Rohre	Oberteil
241D/C-320D/C-321D/C-521D/C-220D/C-230D-332C	eloxierte Alu-Legierung	Kunststoff aus hochwertigem, glasfaserverstärktem Material

Artikel	Bezeichnung	Ausführung	Stützwinkel	Maße Griff – Boden: cm / von-bis	Bügel –Griff: cm	Kapselgröße mm	Max. Körpergewicht
241 D/C	Gehhilfe Kiddy Line	Druckknopf/ Clip	23 °	57 - 75	19,5 - 24,5	16	100 kg
320 D/C	Gehhilfe Vario Junior	Druckknopf/ Clip	23 °	67,5 - 87,5	22,5 – 27,5	16	100 kg
321 D/C	Gehhilfe Vario	Druckknopf/ Clip	23 °	79 - 98	24 - 29	16	130 kg
521 D/C	Gehhilfe Young Fashion	Druckknopf/ Clip	23 °	73 - 94	23	16	130 kg
220 D/C	Gehhilfe Klassiker	Druckknopf/ Clip	23 °	76 - 96	23	16	140 kg
230 D	Gehhilfe BIG XXL	Druckknopf	23 °	84 - 104	23	19	150 kg
332 C	Gehhilfe BIG XL	Clip	23 °	73 - 103	22,5 - 27,5	19	150 kg

Zubehör					
Artikel	Armbügelpolster	Griffpolster	Haftpuffer	Jolo-Renttol- Kugelgelenkkapsel	Klappbare Eiskralle
241 D/C	Art. 2700P	Art. 140P	Art. 93816P	Art. 930P	Art. 1718
320 D/C	Art. 2690P	Art. 142P	Art. 93816P	Art. 930P	Art. 1718
321 D/C	Art. 2690P	Art. 142P	Art. 93816P	Art. 930P	Art. 1718
521 D/C	Art. 2690P	Art. 142P	Art. 93816P	Art. 930P	Art. 1718
220 D/C	Art. 155P	Art. 142P	Art. 93816P	Art. 930P	Art. 1718
230 D	Art. 155P	Art. 142P	Art. 93820P	Art. 930P	Art. 1718
332 C	Art. 2690P	Art. 142P	Art. 93820P	Art. 930P	Art. 1718

Ersatzteile						
Artikel	Druckknopf mit Feder	Clip	Kunststoff- Rohrmuffen	Reflektoren	Gummikapseln 16 mm	Gummikapseln 19 mm
241 D/C	Art. 132	-	Art. 145	Art. 152	Art. 716	-
320 D/C	Art. 132	Art. 131	Art. 145	Art. 152	Art. 716	-
321 D/C	Art. 132	Art. 131	Art. 145	Art. 152	Art. 716	-
521 D/C	Art. 132	Art. 131	Art. 145	Art. 152	Art. 716	-
220 D/C	Art. 132	Art. 131	Art. 145	Art. 152	Art. 716	-
230 D	Art. 132	-	Art. 145	Art. 152	-	Art. 719
332 C	-	Art. 131	Art. 145	Art. 152	-	Art. 719



Ossenberg GmbH
Produktion und Vertrieb
orthopädischer Hilfsmittel

Kanalstraße 79
48432 Rheine
DEUTSCHLAND
Telefon +49 (0) 59 71 – 9 80 46 0
Fax +49 (0) 59 71 – 9 80 46 16

Internet www.ossenberg.com
E-Mail info@ossenberg.com

Bei uns erhalten Sie ausschließlich Produkte gemäß den Richtlinien des Medizinproduktegesetzes.
Des Weiteren sind wir nach DIN EN ISO 13485 zertifiziert.



DIN EN ISO 13485
REG.-NR. MQI 0115318

